

Das Leben

Von Feuerblut

Worte können Gefühle manchmal nur sehr schwer beschreiben. Es ist als wollte man Wolken mit den bloßen Fingern fangen, und bekommt sie nicht zu fassen...

Ich versuche es trotzdem:

Ich war viele Jahre allein, wild und frei, rastlos und ruhelos zog das Leben an mir vorbei, ein bunter Wirbel aus Farben. Manchmal drohte ich über Steine zu fallen, manchmal fühlte ich mich im Laufen erschöpft, doch ich rannte immer weiter und weiter, die grüne Landschaft um mich herum nur noch verschwommen wahrnehmend, den orangeroten Sonnenuntergang vor mir, den ich mir zum Ziel gesetzt hatte.

Doch das Ziel war unerreichbar. Niemals würde ich das Orange der Sonne erreichen, und trotzdem rannte ich weiter darauf zu ohne anzuhalten. Ich dachte nichts auf dieser Welt könnte mich davon abhalten zu laufen und niemals stehen zu bleiben... bis du in mein Leben getreten bist. Zuerst habe ich gezögert, mich auch nur einen Schritt von meinem jahrelangen Lebensweg zu entfernen.

Du standest ruhig da und hast geduldig auf mich gewartet. Ich näherte mich dir langsam, immer noch misstrauisch, die Sonne stand mir nun im Rücken.

Deine ausgestreckte Hand und deine leuchtend grünen Augen strahlten Vertrauen aus.

Ich wagte es, auf dich zuzugehen, immer wieder einen weiteren Schritt näher und ich habe es nicht bereut.

Du hast mir gezeigt dass auch Nähe Freiheit bedeuten kann. Auch wenn der Wind in meinen Ohren verstummt ist, so höre ich ein anderes Geräusch: Deinen Herzschlag. Auch dieses Geräusch ist regelmäßig, in deiner Geborgenheit habe ich meinen Frieden gefunden. Müde und erschöpft finde ich in deinen Armen Rast. Wenn die Farben unseres Lebens zu bunt werden, finden wir aneinander Halt, sodass wir nicht über die Steine stolpern.

Zu zweit werden wir die Sonne erreichen und von ihrem orangefarbenen Licht umarmt werden.

Nur wir beide zusammen. Und der Weg dorthin ist unser Leben, das wir miteinander verbringen werden.